

Talentregion OWL bleibt auf der Erfolgsspur

TALENTSUCHE: Die HwK hat die Talentwerkstatt OWL eingerichtet

Im kammereigenen Berufszentrum Nachwuchs (BZN) erhalten Schülerinnen und Schüler einen Einblick in den Berufsalltag im Handwerk. Hauptgeschäftsführer Michael Heesing begrüßte die 1.000 Teilnehmerin, Lisa Liu aus der achten Klasse der Bielefelder Realschule Luisenschule. Besonders gefallen habe ihr, berichtete Lisa Liu, der Unterricht bei Friseurmeister Michael Weiss aus Bielefeld. Eine Talentwerkstatt dauert zwei Wochen, ein Talenttag – wie ein Arbeitstag – acht Stunden. „Wer mit 14 Jahren schon einen Acht-Stunden-Tag hatte, hält auch im Betriebspraktikum und in der Ausbildung durch“, erklärte Heesing. Die

Talentwerkstatt bietet die Möglichkeit, fünf verschiedene Ausbildungen zu erproben. Die Berufspraxis wird durch theoretische Tests ergänzt. Neben den Testergebnissen erhielten die Schüler im Handwerksbildungszentrum auch ihre Halbjahreszeugnisse. Bisher wurde das Programm aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert“, erklärte Heesing. Er appellierte an die Berliner Politik, diese gut eingeführte Berufsorientierungsmaßnahme auch in 2011 zu unterstützen, „Gut finde ich die Praxisnähe der Talentwerkstatt OWL. Die Ausbilder in den Lehrwerkstätten sind gestandene Handwerksmeister. Dass ist uns wichtig, daher nehmen wir nun schon im vierten Jahr teil“ fügte Sven Pachur, Leiter der Luisenschule, an. Infos gibt Vera Grämmel unter Tel.: 0521/56 08-530.



Foto: Wittenbrink

Vera Giebner, Michael Weiss, Detlef Helfer, Michael Heesing und Sven Pachur und vorne die 1.000 Teilnehmerin Luisa Liu besichtigen die Friseurwerkstatt des Nachwuchszentrums (vl.)